



Aiwanger: "Baustein zur Elektrifizierung im ÖPNV"

24. September 2020

LANDSHUT Der professionelle Umbau von Dieselnissen auf Elektroantrieb kann ein Baustein zur Bewältigung der Verkehrswende im ÖPNV sein. Das hat Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bei der Übergabe des ersten Serienbusses von e-TroFIT an die Stadtwerke Landshut bestätigt. "Umrüstungen sind eine ressourcenschonende Möglichkeit, ältere Busse mit hohem Schadstoffausstoß zu lokal emissionsfreien Fahrzeugen zu machen", so der Minister. "Die Technologie ist vielversprechend und könnte eine wirtschaftlich effiziente Elektrifizierung von Transport- und Nutzfahrzeugen beschleunigen."

Durch die Zusammenarbeit von e-TroFIT und den Stadtwerken Landshut soll im Realbetrieb gezeigt werden, dass Umrüttlösungen funktionieren. Bedarfsgerechte Lösungen, Verlässlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit stehen dabei an erster Stelle. Aiwanger: "Die Umrüttlösung von e-TroFIT ist ein weiteres Beispiel für spannende und nachhaltige Projekte ,Made in Bavaria', die die Innovationsführerschaft in Bayern untermauern."

Der umgerüstete Bus hat eine vierwöchige Testphase im August 2020 bereits bestanden und wird nun ein Jahr lang im Linienbetrieb eingesetzt, um weitere Erkenntnisse für die Praxistauglichkeit und Leistungsfähigkeit zu erlangen.

Ansprechpartnerin:
Tanja Gabler
Stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 290/20